

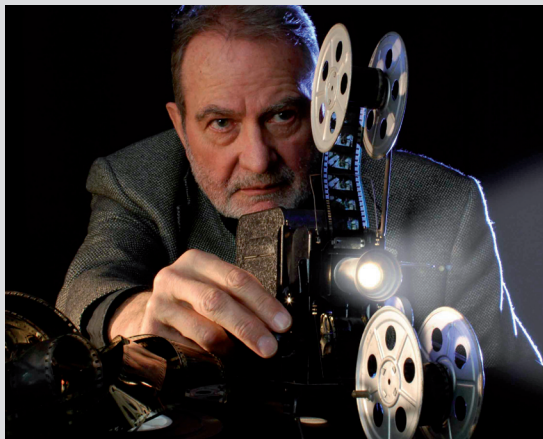


Katholische
Akademie Hamburg



Evangelische Akademie
der Nordkirche

ABATON



© Edgar Reitz Filmstiftung

13. November

Salon Licht & Dunkel: Edgar Reitz

13. November

Salon Licht & Dunkel: Edgar Reitz

Gespräche mit Kinoleuten

„Papas Kino ist tot“ – mit diesem Slogan forderten Edgar Reitz, Alexander Kluge u.a. 1962 im „Oberhausener Manifest“ die Befreiung des deutschen Films von den Konventionen der Nachkriegszeit. Aus der anfänglich bekämpften Initiative entwickelte sich der Junge Deutsche Autorenfilm, der dem damals gängigen Unterhaltungskino die kritische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Situation der Bundesrepublik entgegensetzte. In „Mahlzeiten“, dem in Venedig ausgezeichneten Erstlingsfilm von Edgar Reitz, entdeckt man noch heute alle Unsicherheiten, aber auch die ganze Stärke dieses Aufbruchs. Über den Weg von seinen Anfängen bis zu „Heimat“, seiner großen Chronik des 20. Jahrhunderts, die diesem belächelten, belasteten Begriff eine historische, eine Augen öffnende Perspektive gab, spricht Edgar Reitz mit Matthias Elwardt, Jörg Herrmann und Hans-Gerd Schwandt.

UHRZEIT	15.30 Uhr
ORT	Abaton-Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg
GAST	Edgar Reitz
KOOPERATION	Evangelische Akademie der Nordkirche; Abaton-Kino
EINTRITT	6,00 / 5,00 Euro

Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg,
Tel. 040/36 95 2-0, programm@kabh.de, www.kabh.de